

Des Trauer-Spiels.

ohnmöglich fürgekommnen. Ihs aber sähe sie im Geist noch viel grössere Dinge, denn ihr Sohn sey der Oberste im Himmelreich/alle Heiligen stünden ihm, als der Ursach ihrer Seeligkeit, zu Ehren auf; er würde weiter dem Leibe nach, bald wiederum aus dem Grabe auferstehen; sich aber nicht lange mehr auf der Erden aufhalten, sondern alsdenn mit Leib und Seel seinem himmlischen Vater in Himmel fahren. Daselbst würde er von dem höchsten Sitze sein erwähltes Volck beschützen und regieren: alle Welt würde ihn ehren und Lieder singen, und seines Reiches würde kein Ende seyn. Es könnten ihm so denn keine Verräther und Mörder weiter etwas schaden, und die mächtigsten Potentaten der Welt würden ihren Scepter zu seinen Füßen niederlegen. Endlich aber würde er, wenn das bestimmte Ziel und Ende der Zeit und aller erschaffenen Dinge herbey gerücket, als ein gerechter Richter aller Völcker und Länder, auf einer Wolcke sitzen, und nach Verneuerung der Welt, die Gottlosen zu ewiger Finsterniß veeweisen; die Frommen aber zu ewigem Lichte und Klarheit auf- und annehmen.

Personen des Trauer-Spiels.

Iesus.

Keyhen der Jüdischen Weiber.

Petrus.

Pontius Pilatus.

Caiphas.

Judas.

Das Jüdische Volck.

Der